

#### Landschaftscharakter

- Flussauen
- Nebentäler
- Ackerebenen
- Talhänge und Kuppen
- Wälder

#### Topographie

- — Autobahn/Straße
- Eisenbahn
- ● Ortschaften
- Gewässer

#### Wandergebiete, Wanderparkplätze

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| <span style="color: green;">●</span> <span style="color: green;">●</span> A         | Plötzkau-Alsleben           |
| <span style="color: purple;">●</span> <span style="color: purple;">●</span> B       | Rothenburg-Friedeburg       |
| <span style="color: brown;">●</span> <span style="color: brown;">●</span> C         | Fleischbach- u. Schlenzetal |
| <span style="color: darkblue;">●</span> <span style="color: darkblue;">●</span> D   | Wettin                      |
| <span style="color: orange;">●</span> <span style="color: orange;">●</span> E       | Kloschwitz-Trebitz          |
| <span style="color: darkred;">●</span> <span style="color: darkred;">●</span> F     | Franzigmark-Brachwitz       |
| <span style="color: darkgreen;">●</span> <span style="color: darkgreen;">●</span> G | Laweketal                   |
| <span style="color: darkbrown;">●</span> <span style="color: darkbrown;">●</span> H | Höhnstedt                   |
| <span style="color: blue;">●</span> P   | Plötzkau                    |
| <span style="color: purple;">●</span> 19  | Trebitz bei Wettin          |
| <span style="color: purple;">●</span> 40  | Brachwitz                   |
| <span style="color: purple;">●</span> 46  |                             |

#### Sehenswertes (siehe Rückseite)

- Burgen und Schlösser
- Kirchen
- Archäologische Denkmale
- Museen
- Technische Denkmale
- Bergbauzeugen
- Freibäder
- Lehrpfade
- Tourismus-Informationen
- Aussichtspunkte
- Sonstige

#### Rad- und Wanderwege

- — Saaleradweg
- — Europaradweg R1
- — Radfernweg Saale-Harz
- — Wipper-Radweg
- — Europawanderweg E 11
- — Lutherweg (nördlicher Teil)
- Naturschutzgebiet
- Naturparkgrenze

#### Aussichtspunkte (siehe auch Rückseite)

- 18 Schlossterrasse Plötzkau
- 31 Bismarckturm Petersberg
- 38 Burgterrasse Wettin
- 40 Trebitz bei Wettin
- 43 Halde Johannashall
- 51 Lunzberg bei Lettin
- 59 Kolkurm i. d. Dölauer Heide

#### Fähren, Schiffsanleger/Bootshafen

- 12 Bernburg
- 39 Wettin
- 48 Brachwitz
- 3 Nienburg
- 14 Bernburg
- 20 Großwirschleben
- 23 Alsleben
- 25 Georgsburg
- 37 Wettin
- 47 Brachwitz
- 50 Salzmünde
- 60 Halle-Giebichenstein

0 5 10 km



Naturpark  
Unteres  
Saaletal

## Burgen und Schlösser



## Kirchen



## Archäologische Denkmale



## Teschnische Denkmale



## Freibäder



## Lehrpfade



### 9 Schloss Bernburg mit Museum

Einzigartige Funde und Exponate zur Geschichte der Region in den Räumen des ehemaligen Residenzschlosses der Fürsten und Herzöge von Anhalt-Bernburg. Der hier befindliche Eulenspiegel-turm, Bergfried der einstigen Burg, ist eng mit den Sagen um die Heldenfigur Till Eulenspiegel verknüpft und Station der Straße der Romanik.

⌚ Museum u. Eulenspiegelturm: April bis Oktober Mo – So 10:00 – 17:00 Uhr und November – März Mo – So 10:00 – 16:00 Uhr

### 18 Schloss Plötzkau

1049 erwähnte Höhenburg, die bis ins 12. Jahrhundert Grafensitz war. Die spätere Ritterburg kam in den Besitz der Fürsten von Anhalt, die sie Mitte des 16. Jahrhunderts zum Renaissanceschloss umbauten. Kurzzeitig war das Schloss Sitz eines eigenständigen, nur 40 km² großen Fürstentums Anhalt Plötzkau, das von 1611 bis 1665 bestand.

### 38 Burg Wettin

Die auf einem Porphyrrücken oberhalb der Saale befindliche große Burg wurde im 6. Jahrhundert durch Sorben als Grenzfeste errichtet und unter König Heinrich I. zum Zentrum eines Verwaltungsbezirks, der Grafschaft Wettin. Sie wurde zur Stammburg des Fürstengeschlechtes der „Wettiner“, nachdem sich im 11. Jahrhundert eine der führenden Adelsfamilien in Ostsachsen nach Ihrem Stammplatz, der Burg Wettin benannte. Heute Gymnasium mit einem Spezialweg für bildende Kunst, Wettin-Information und Bücherei.

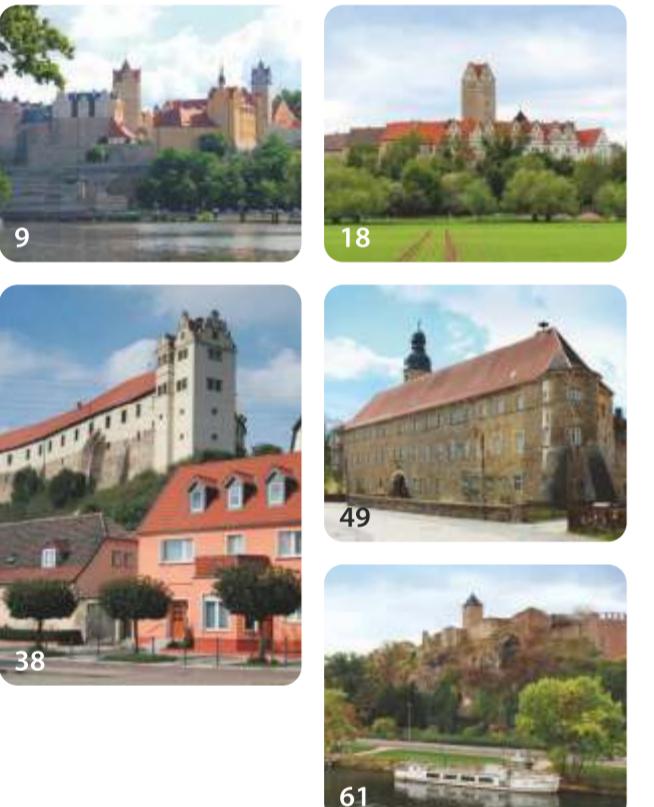
### 49 Renaissanceschloss Schochwitz

Mittelalterliche Wasserburg, die im 17. Jahrhundert unter dem Besitzer Levin VIII. von der Schulenburg zu einem Renaissanceschloss ausgebaut wurde. Über 150 Jahre war die Familie von Alvensleben hier ansässig.

### 61 Burg Giebichenstein

Als Bischofsitz im 12. Jahrhundert errichtet, ist die Burg eine unregelmäßige Anlage mit romanischen und gotischen Bestandteilen, gegliedert in Oberburg mit Bergfried und Unterburg mit Wirtschaftsbauten. 1920/21 ist ein großer Teil der Bauten unter Wahrung des Wehrcharakters zu Werkstätten und Schulräumen umgestaltet worden, heute Standort der Kunsthochschule Halle. Die Oberburg ist seit 1966 Museumsstandort.

⌚ 16. April bis 2. November Mi – Fr 13:00 – 19:00 Uhr, Sa, So, Feiertage 11:00 – 18:00 Uhr und zu Veranstaltungen



Impressum: Verband Naturpark „Unteres Saaletal“ e.V.

Bahnhostraße 1a  
06406 Bernburg (Saale)  
Telefon: 03471 6404835  
Fax: 03471 3640898  
E-Mail: info@unteres-saaletal.de  
www.unteres-saaletal.de

Layout: Stefan Germer, Werbeagentur Studio G, Bernburg

Texte: Dr. Gerd Villwock, Katharina Zunder, Verband Naturpark „Unteres Saaletal“ e.V.

Fotos: Dr. Gerd Villwock, Katharina Zunder, Verband Naturpark „Unteres Saaletal“ e.V., Michael Wittisch, Werbeagentur Studio G

gefördert durch:



#moderndenken



**Erlebniskarte  
Naturpark  
Unteres Saaletal**



### 4 Klosterkirche Nienburg

Zum ehemaligen 975 hierher verlegten Benediktiner-Kloster gehörende Klosterkirche St. Maria und St. Cyprian, dreischiffige frühgotische Hallenkirche mit im Kern spätgotischem Westturm und Grabhügel gehören. Zusammen mit den Anlagen im Gebiet um Köthen südlichste Gruppe von Großsteingräbern in Mitteleuropa. Station der Straße der Romanik.

### 7 Romanikkirche Waldau

Die um 1180 erbaute romanische Dorfkirche St. Stephani, mit einer ersten urkundlichen Erwähnung des Vorgängerbaus von 964, ist eine schlichte Saalkirche und besteht aus einem rechteckigen Kirchenschiff mit angeschlossenem Westturm. Station der Straße der Romanik.

### 21 Kirche Beesenlaublingen

Die Dorfkirche St. Peter und Paul ist eine als spätromanischer Feldsteinbau ausgeführte Saal- und Wehrkirche vom Ende des 12. Jh. mit querrechteckigem Westturm und barockem Chor von 1740.

### 31 Stiftskirche Petersberg

Die im zwölften Jahrhundert erbaute Stiftskirche St. Petrus, deren Grundriss aus drei Kirchenschiffen, einem Westquerturm sowie einer Apsis in Form eines Halbkreises besteht, diente zwischen 1124 und 1538 als Kirche eines Augustiner-Chorherrenstifts. Die nach der Aufhebung des Stiftes verfallende Kirche wurde in der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts schrittweise wiedererrichtet und restauriert. Die heutige Pfarr- und Klosterkirche beheimatet Brüder und Schwestern, die der Communauté Christusbruderschaft Selbitz angehören. Station der Straße der Romanik.

### 41 Templerkapelle „Unser lieben Frauen“ Mücheln

Zeugnis aus der Zeit der französischen Gotik, wurde vermutlich zwischen 1270 und 1290 auf dem Gelände des dem Templerorden von Dietrich II. von Breihna/Wettin geschenkten Gutshofs in Mücheln erbaut. Nach der Zerschlagung des Templerordens ging der Besitz 1317 an andere Orden über. Die im Innern durch Schlichtheit, florale Sandsteinfriamente und bauzeitliche Malereifragmente geprägte und ab dem 18. Jh. als Scheune genutzte Kapelle ist eines der letzten architektonischen Zeugnisse der Templer in Deutschland.

### 6 Großsteingräber bei Latdorf und Grimschleben

Zum ostlich von Bernburg gelegenen, Steinzeitanlass Latdorf, wozu mehrere jungsteinzeitliche Großsteingräber und Grabhügel gehören. Zusammen mit den Anlagen im Gebiet um Köthen südlichste Gruppe von Großsteingräbern in Mitteleuropa. Station der Straße der Romanik.

### 35 Burgberg Bösenburg

Jungbronzezeitliche Höhensiedlung, später Standort der Dorfkirche, im 17. Jh. untertägiger Abbau von Sandstein und damit verbunden hervorragende Steinmetzarbeiten machten den Ort berühmt.

### 52 Steinerne Jungfrau bei Dölaу

Menhir bei Dölaу, der als monolithischer Braunkohlequarz aufgestellt wurde und Zeuge eines Fruchtbarkeitskults der neolithischen Bevölkerung ist.

### 36 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

### 42 Windmühle Polleben

Windgängig restaurierte zweigliedrige Bockwindmühle, ausgestattet mit Jalousiefügeln, erbaut 1847/48.

### 55 Wassermühle Zappendorf

Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel mit sehr hohem Dach, der um 1720–1730 errichtet wurde, bis 1950 als Öl- und Mahlmühle genutzt, vollständig saniert, Nutzung als Wohnhaus und Kulturstätte.

## Teschnische Denkmale



## Freibäder



## Lehrpfade



### 5 Nienburg

Schwimmbad für Nienburg und Umgebung mit großer Liegewiese und Gaststätte.

📍 Am Blauen Berg 9, 06429 Nienburg (Saale)

### 15 Bernburg (Neuborna)

Modern und großflächig angelegtes Erlebnisbad „Saaelperle“ im Bernburger Stadtteil Neuborna, mit zahlreichen Attraktionen wie z.B. 72 Meter langer Riesenrutsche.

📍 Am Stadtbad 65, 06406 Bernburg (Saale)

### 22 Alsleben

Freibad mit Mehrzweckbecken mit 10m Rutsche, Beachvolleyball-Bereich, Spielplatz mit Klettergerüst und Liegewiese.

📍 Theodor-Siebert-Platz 1, 06425 Alsleben (Saale)

### 54 Halle (Nordbad)

Freibad im Stadtteil Trotha, beliebtes Sommerziel für Bade- und Sonnenhungrige aus Halle und Umgebung, mit kostenfreien Parkplätzen, großer Liegewiese und Campingplatz.

📍 Am Nordbad 12, 06118 Halle (Saale)

</